

## **Nicht mehr zu Brechen**

Ich taumel durch die Straßen  
von Übelkeit gelähmt.  
Was soll ich dir noch Sagen?  
Du weißt ja wie's mir geht.

Ich gehe einfach weiter  
auch wenn ich nicht weiß wohin,  
ohne Ziel und ohne Pläne,  
finde einfach keinen Sinn

Vertraut hab ich zu viel  
und gewartet wohl zu wenig.  
Für ein weit entferntes Ziel  
war es dann auch vergeblich.

Ich hab ja auch die Schuld,  
sonst ist ja niemand hier.  
Was brächte mir Geduld?  
Es liegt ja doch an mir.

Ich mach mir nichts mehr vor  
und hör einfach auf zu denken.  
Denn was einst gebrochen war  
kann ja nicht mehr brechen.

© **Jan San**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)